

## LESELUST

### Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis

Sozialraumorientierung als ganzheitlicher Ansatz ist Ausdruck eines Paradigmenwechsels in der Sozialen Arbeit und führt in der Umsetzung auf kommunaler Ebene zu grundlegenden strukturellen Änderungen bei den beteiligten Institutionen und Organisationen.



Die Handreichung für kommunale Entscheidungsträger zeigt am Beispiel der Stadt Rosenheim, welche Hürden auf dem Weg zu meistern waren. Das Buch soll eine Entscheidungshilfe für Kommunen sein, die über Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe beraten, die Mut macht für neue Strukturen und Lösungen.

Autorinnen und Autoren aus Forschung und Praxis beleuchten jeweils aus ihrer fachlichen Sicht den Umbauprozess in Rosenheim. Alle Beiträge zeigen deutlich: Es gibt weder Musterlösungen noch Königswege – der Prozess braucht Zeit, Geduld und den langen Atem aller Beteiligten – aber er lohnt sich.

**Werner Pichlmeier / Gerd Rose (Hrsg.)**  
**Sozialraumorientierte Jugendhilfe in der Praxis**  
 119 Seiten, 14,90 Euro  
 ISBN 978-3-87433-101-2  
 Kommunal-Verlag GmbH  
 Bestellung: [info@kommunal-verlag.com](mailto:info@kommunal-verlag.com)

Anzeige

# Inhalt

## Energiekonzept 2010: Mehr Wettbewerb braucht das Land

Seite 10 ►

Prognosen zufolge wird Deutschland zwischen 2020 und 2030 die Marke von 40 Prozent Elektrizität aus regenerativen Energien überspringen. Dies erfordert schon heute eine eindeutige Systementscheidung durch die Politik.

## Lebens-Lust statt Lärm-Frust

Seite 15 ►



Der Straßenverkehr gilt bei den Bürgern als Lärmquelle Nummer Eins. Gut 60 Prozent der Menschen fühlen sich von ihm gestört und belästigt, so eine repräsentative Umfrage des Umweltbundesamtes. Flüsterasphalt, Lärmschutzwände und Ortsumgehungen können Abhilfe schaffen.

## Solare Klimaanlage helfen beim Denken

Seite 20 ►

Solarberater werden tagtäglich gefragt: „Ist es möglich, Klimaanlage mit Solarstrom zu betreiben?“ Meist antworten sie



im Stile von Radio Eriwan: „Im Prinzip ja. Aber es ist zu teuer und unökologisch. Doch warum kühlen Sie nicht einfach mit Solarwärme?“ In einem Ingenieurbüro in Fürth funktioniert

das seit Jahren: Das Beispiel könnte auch in Büros und Rathäusern anderswo Schule machen.

## RUHR.2010: Auf Brennweite zum Revier

Seite 24 ►

Zehn international anerkannte Fotografen hat die Sparkassen-Finanzgruppe im Rahmen des Programms der RUHR.2010 eingeladen, durchs Objektiv zu schauen, um aktuelle Perspektiven des Ruhrgebiets festzuhalten. Die kürzlich eröffnete Ausstellung „Ruhrblicke“ im SANAA-Gebäude auf dem Areal der Zeche Zollverein in Essen-Katernberg zeigt die Ergebnisse im kleinen und großen Format, in Schwarz-Weiß und in Farbe.



## TITELTHEMA

Seite 12 ►

### Abfall wird neu definiert

Die Novellierung des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes soll neue Maßstäbe bei der Abfallentsorgung und vor allem beim Recycling setzen. Im Unterschied zur bisher geltenden Drei-Stufen-Hierarchie wird die Fünf-Stufen-Hierarchie „Vermeidung – Vorbereitung zur Wiederverwendung – Recycling – oder energetische Verwertung und Beseitigung“ angestrebt. Der erste Arbeitsentwurf des Bundesumweltministeriums sieht auch die Neuregelung der Pflichtenübertragung vor. Es soll den Kommunen aber frei stehen, das Modell zu nutzen.

### 20 Jahre KPV Brandenburg

Seite 32 ►

Ein besonderes kommunalpolitisches Jubiläum findet am 25. Juni 2010 in der Baublütenstadt Werder (Havel) in Brandenburg statt, wenn die KPV Brandenburg ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Ein gutes Beispiel für erfolgreiche Kommunalpolitik.

### Steiniger Weg für die Kommunen

Seite 36 ►

Die aktuelle Steuerschätzung der Bundesregierung trifft die Kommunen noch härter als gedacht. In den nächsten drei Jahren, also bis 2013 müssen sie mit etwa zwölf Milliarden Euro weniger auskommen. Steuern erhöhen oder Ausgaben senken?

### Krise gestalten, nicht verwalten!

Seite 38 ►

Haushaltskonsolidierung durch zielorientiertes Kommunalmanagement lautet das Zauberwort in der derzeitigen Finanzmisere. Landauf, landab stehen die Kommunen vor dem Finanzkollaps und wissen nicht, wie sie ihren Aufgaben nachkommen und den Bürgern gerecht werden können. Der Zehn-Punkte-Plan.

### Jeder Abschied ist ein neuer Anfang

Seite 42 ►



Spannend und emotional: Der Parteitag des CDU-Landesverbandes Braunschweig. Jochen-Konrad Fromme hat am 27. September 2009 die Wiederwahl in den Bundestag denkbar knapp verfehlt. Jetzt verabschiedete er sich aus der Politik.

## IN JEDEM HEFT

### Editorial

Neu sortieren?

Seite 3 ►

### Kommunalsplitter

Neuigkeiten aus den Kommunen

Seite 6 ►

### Kalender:

Was wann wo?

Seite 30 ►

### Alles was Recht ist

Nachdem das Bundesverfassungsgericht in seiner Grundsatzentscheidung zu den Hartz-IV-Regelungen Anfang des Jahres konkrete Regelungen und Vorgaben zur Höhe und Ausgestaltung der Regelsätze aufgestellt hat, haben Bundestag und Bundesrat unter entsprechendem Handlungsdruck und auch die Rechtsprechung zwischenzeitlich weitere Entscheidungen getroffen, die zur Rechtsklarheit der sog. Härtefallregelungen führen.

Seite 47 ►

### Personalien

Wer wird was? Wer macht was?

Seite 54 ►

### Leselust

Suchen Sie sich Ihr Lieblingsbuch aus

Seite 56 ►

### Impressum

Seite 59 ►